

Erfassung Methoden für die Betreuer*innenausbildung

Titel	Talk-Runde „Wa(h)re Schönheit“
Themenbereich	Entwicklungsaufgaben Selbstwahrnehmung & Selbstbewusstsein
Dauer	Ca. 1 Stunde
Benötigte Materialien	Stuhlkreis, Flipchart mit großem Papier, Eddings, Übungsblatt „mit Schönheit spielen“
Min./ Max. Teilnehmer*innenanzahl	15-30 Personen
Beschreibung der Methode	<p>Zunächst steht der Begriff „Wa(h)re Schönheit“ in der Gesamtrunde zur Diskussion.</p> <p>-Was ist mit „Wahrer Schönheit“ gemeint?</p> <p>-Was bedeutet im Gegensatz dazu der Begriff „Schönheit als Ware“?</p> <p>Die Beiträge werden auf einem Flipchart notiert, in Form eines Brainstormings.</p> <p>Bei einer gemischten Gruppe wird dann geschlechtergetrennt diskutiert (d.h. es werden getrennte Stuhlkreise gebildet)). Thema: Was macht für euch einen Menschen schön und attraktiv?“ (ca. 15. Minuten Zeit)</p> <p>Die zwei Gruppen erhalten je Schreibmaterial und ein großes Blatt, die Ergebnisse der Talkrunden werden aufgeschrieben und der jeweils anderen Gruppe von je einem oder mehreren „Präsentatoren“ vorgetragen. Hieraus ergibt sich eine rege Diskussion zum Thema.</p> <p>Der body talk-Teamer fungiert als Diskussionsleiter. Er moderiert, wiederholt wichtige Beiträge und sorgt ggf. dafür, dass alle zu Wort kommen.</p> <p>Das Übungsblatt „Mit Schönheit spielen“ wird am Ende der Talkrunde ausgeteilt und kommentiert. Hieran können unterstützend nochmals Unterschiede zwischen dem</p>

	<p>Schönheitsideal der Mediengesellschaft und den eigenen Maßstäben der Jugendlichen vor Augen geführt werden.</p> <p><i>-Was hat gut funktioniert?</i></p> <p>Die Gruppendiskussion kam bei den meisten gut an, und wurde von manchen als erkenntnisreich bezeichnet, z.B. dass Jungs aus Sicht der Mädchen „gar nicht muskulös sein sollen“ (!), was sie überraschte, da das nicht dem „gängigen“ Schönheitsideal entspricht.</p> <p><i>-Welche Tipps gibt es für diesen Baustein / dieses Programm für die zukünftige Durchführung?</i></p> <p>Die Talkrunde sollte so gestaltet sein, dass alle Beteiligten zu Wort kommen, hierzu könnte man z.B. ein symbolisches Mikrophon einsetzen, das weitergereicht werden kann. Desweiteren könnten im Vorfeld Rollen für eine Art Podiumsdiskussion verteilt werden, z.B. ein Vertreter der Modebranche, ein Schönheitschirurg, ein Arzt, der verpatzte Schönheitsoperationen korrigieren muss, ein Gesundheitsminister, ein Model usw., ... ausbaufähig!</p>
<p>Weiterführendes Material/ Literatur</p>	
<p>Quellenangabe</p>	<p>transfer e.V</p>